



Zürcher Stiftung kauft Grundstücke

Stadt Luzern Am Rande des Luzerner Neustadt-Quartiers ist Grosses geplant: Es geht um die grösstenteils zweistöckigen Gewerbebauten entlang der Moosstrasse, worin sich heute unter anderem das Haus Österreich befindet, der Himmelrichstrasse und der Bundesstrasse. Zusammen ergeben diese Grundstücke ein grosses U, das die Villa Himmelrich mit ihrem Park an der Obergrundstrasse umschliesst. Diese Flächen gehören alle neu der Atlas Stiftung mit Sitz in Zürich. Diese plant laut einer Mitteilung von gestern in Zusammenarbeit mit der Stadt Luzern sowie dem kantonalen Denkmalschutz eine Neugestaltung des Areals. Die Bestandsbauten müssen wohl weichen.

Vorgesehen sind eine Residenz für Senioren, Mietwohnungen, Gastro sowie Gewerbe- und Dienstleistungsflächen. «Das architektonische Konzept wird so ausgerichtet werden, dass eine sanfte Verbindung von der neuen Überbauung über den Park zur Villa Himmelrich geschaffen wird», heisst es. Dadurch erfahre das Quartier «eine attraktive Erweiterung». Geplant ist, die Überbauung bis voraussichtlich 2030 zu realisieren.

Zweck der 1972 gegründeten Atlas Stiftung ist es, «für betagte Schweizer Bürgerinnen und Bürger aus dem Mittelstand Wohnungen zu attraktiven Bedingungen bereitzustellen». (hor)